



Einladung zum musikalischen Gottesdienst (10 Uhr) und kleinem Abschlusskonzert (14:30 Uhr) am 07.09.2025 in der Christuskirche Mainz

Zehnter Kurs für Alte Musik in Mainz | Meisterkurs mit Monika Mauch **Duo Seraphim – Hans Leo Hassler und Melchior Franck**

Unser Gemeinde-Ensemble LA SPAGNOLETTA feiert sein zehntes Treffen mit Musikfreunden aus ganz Europa. Der Kurs wird geleitet von der international bekannten Gesangsdozentin Monika Mauch. Es erklingt Musik von Hans Leo Hassler und Melchior Franck auf historischen Instrumenten.

Zum Kursthema „Duo Seraphim – Hans Leo Hassler und Melchior Franck“

Der Übergang von der Spätrenaissance zum Frühbarock in der Musik ist geprägt von einer entscheidenden Veränderung in musikalischem Ausdruck und Kompositionstechnik. In der Musik dieser Übergangszeit verschmilzt die fein nuancierte Polyphonie der Renaissance mit dem text-ausdeutenden, dynamischen Ausdruck des Barocks. Begründet wird diese Stilveränderung in Italien. Wir erkunden sie hier anhand zweier bedeutender deutscher Komponisten.

Hans Leo Hassler (1564-1612) gilt als herausragender Komponist und Organist der späten Renaissance. Ab 1584 studierte er in Venedig bei Andrea Gabrieli und freundete sich dort mit Giovanni Gabrieli an. Die venezianische Mehrchörigkeit hatte starken Einfluss auf Hasslers Musik. So entstanden beeindruckende Werke wie die 15-stimmige Motette „Jubilate Deo“ oder das opulente 12-stimmige „Duo Seraphim“, das dieses Jahr in Mainz erklingen wird. Hassler war ab 1585 Kammerorganist des Grafen von Fugger in Augsburg und blieb 15 Jahre lang dort tätig. 1595 wurde er selbst geadelt (von Roseneck). Später zog er nach Nürnberg und Ulm, wo auch seine geistlichen Werke entstanden. Ab 1608 wirkte er als Kammerorganist in Dresden. Er war übrigens zwischenzeitlich auch Uhrmacher und konstruierte und verkaufte Orgelautomaten.

Melchior Franck (1579-1639), ein Schüler Hasslers, wirkte ebenfalls in Augsburg und Nürnberg, später auch in Coburg. Er war leidenschaftlicher Instrumental- und Gesangslehrer und Kirchenmusiker, und für Herzog Johann Casimir von Sachsen-Coburg und deren Nachfolger tätig. Wie Hassler war er tief in der Musiktradition der niederländischen Schule verwurzelt. In seinen Kompositionen – wohl auch durch Hassler inspiriert – integriert er

gleichfalls Elemente der „seconda pratica“ und das, obwohl er selbst nie die Gelegenheit hatte, Italien zu besuchen. Franck schuf zahlreiche Motetten und Psalmvertonungen für den evangelischen Gottesdienst und trug damit zur Entfaltung des barocken Kirchenstils bei. Franck, dessen Werk die faszinierende Synthese traditioneller Satztechniken und der neuen musikalischen Ausdrucksformen widerspiegelt, erlebte somit nicht nur den großen musikalischen Wandel seiner Zeit, sondern er musste auch den Beginn des 30-jährigen Krieges noch miterleben.

Teilnehmer & historische Instrumente

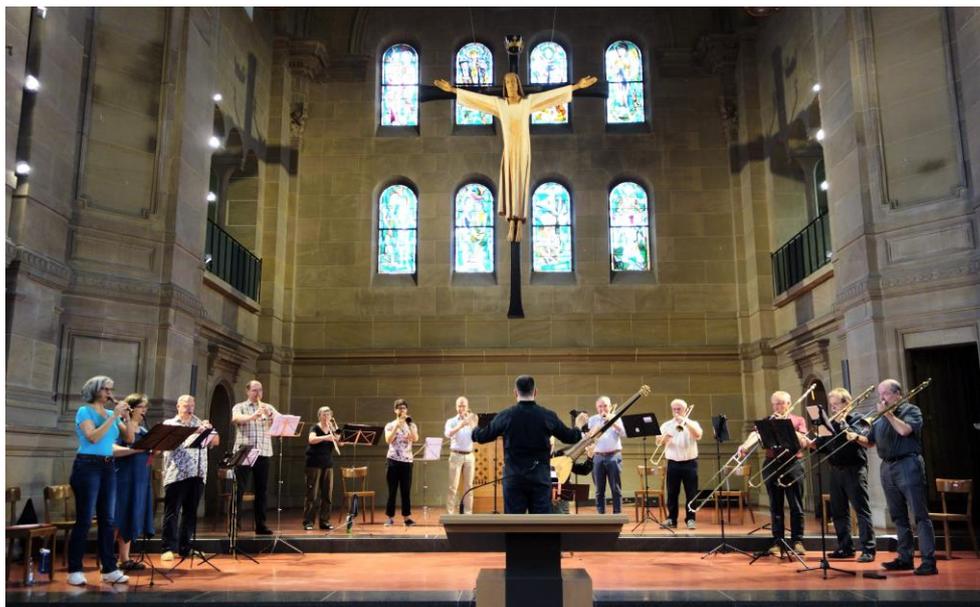
Am Kurs nehmen fortgeschrittene Laienmusiker, Musikstudierende und professionelle Musiker:innen teil. Wir musizieren mit 12 Melodieinstrumenten (3 x SATB) – darunter Barockposaunen, Zinken, Blockflöte und Barockgeige – sowie zwei Theorben und einer Truhenorgel. Ergänzt wird das Instrumentalensemble durch sechs bis neun Gesangssolist:innen aus der Gesangsklasse von Monika Mauch, dem Vocalconsort Mainz sowie unserem eigenen Gemeinde-Ensemble La Spagnoletta.

Zum Einsatz kommen originalgetreue Nachbauten historischer Instrumente aus der Zeit um 1600, auf denen wir in mitteltöniger Temperierung musizieren. Wir schätzen die Klangästhetik mit ihren reinen Terzen und lebendigen Klangfarben, in der Instrumente und Stimmen zu einem transparenten, historisch fundierten Ensembleklang verschmelzen – und so das Klangideal der Zeit erlebbar machen.

Weitere Informationen zu den Instrumenten finden Sie auf unserer Webseite www.la-spagnoletta.de unter dem Menüpunkt „Instrumente“.

Kursort

Kurs, Gottesdienst und kleines Abschlusskonzert finden in der Christuskirche Mainz statt, in der wir bereits 2024 mit großer Freude musiziert haben – damals noch ohne Sängerinnen und Sänger (siehe Foto rechts).



Werke

- Melchior Franck – Intrada VI à 6
- Melchior Franck – Inclina Domine à 12
- Hans Leo Hassler – Cantate Domino à 12
- Melchior Franck – Todt, wo ist dein Stachel à 7
- Hans Leo Hassler – Hodie Christus natus est à 10
- Melchior Franck – Domine exaudi + Memor fui à 12
- Melchior Franck – Laetatus sum à 8
- Melchior Franck – Pavan IX à 4
- Melchior Franck – Galliarda XXX à 5
- Hans Leo Hassler – Miserere Mei, Deus à 11
- Hans Leo Hassler – Feinslieb, du hast mich g'fangen à 4
- Melchior Franck – Benedictus Dominus à 12
- Hans Leo Hassler – Duo Seraphim à 12



Unsere Dozentin Monika Mauch

Die deutsche Sopranistin Monika Mauch studierte bei Richard Wistreich in Trossingen, Jill Feldman in Paris, Rita Loving in München, Kai Wessel in Köln und Kimberley Brockman in St Gallen.

Die besonders in barocker Aufführungspraxis geschulte Solistin singt barocke, klassische und romantische Oratorien, Opern, Motetten und Kantaten auf der ganzen Welt, ihre besondere Liebe gilt jedoch dem solistischen Singen im Ensemble.

So konzertiert sie mit Ensemble Daedalus, Collegium Vocale Gent, dem Hilliard Ensemble (ECM Einspielung ‚Morimur‘), CordArte Köln, Caprice, Montréal Baroque, les Cornets Noirs, Private Musique, La Galanía, Capricornus Ensemble, Hamburger Ratsmusik, und vielen anderen. Zu ihren schönsten CD-Einspielungen gehören ‚The Musically Banquet‘, eine ECM Aufnahme englischer, französischer, italienischer und spanischer Lautenlieder mit dem Lautenisten Nigel North, ‚Neun deutsche Arien‘ von G.F.Händel mit L’Arpa Festante beim Carus-Verlag und ‚La Belle Vielleuse‘ erschienen bei Ricercar: Französische barocke Kantaten mit der virtuoson Drehleierspielerin Tobie Miller; außerdem eine ihrer vielen Aufnahmen bei CPO: ‚Der blutige und sterbende Jesus‘ von Reinhard Keiser mit Cantus Thuringia unter Leitung von Bernhard Klapprott und einige Einspielungen für Oehms Classics, wie zum Beispiel ‚Das Sühneopfer des neuen Bundes‘ von Carl Loewe mit den Arcis Vocalisten unter Thomas Gropper.

Lehrend ist sie zur Zeit am Conservatoire de musique et de la danse in Straßburg tätig.

Kontakt & Organisation

Dr. Tobias Kälber, tobias.kaelber@gmx.de, Tel. 06131-232753
Instrumentalensembles am Alten Dom St. Johannis
Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Innenstadt
www.la-spagnoletta.de | www.quinterra-brass.de